

Presse-Information

P15/21
28.09.2021

Exzellent, engagiert und ausgezeichnet

- **Vier Abiturienten aus der Region erhalten für ihre herausragenden Leistungen Stipendien der Dehmel-Stiftung**
- **Stipendiaten bekommen finanzielle Unterstützung von jeweils 500 Euro für die ersten sechs Studiensemester**
- **Stiftung macht sich seit mehr als 20 Jahren stark für Bildung, Forschung, Wissenschaft und Kultur in der Lausitz**

Sie haben Leistung bewiesen. Und das in zweifacher Hinsicht. Neben herausragenden schulischen Ergebnissen haben sie sich durch gesellschaftliches Engagement in und außerhalb der Schule hervorgetan. Die Schüler Vincent Herzog und Jacob Zöllner vom Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzheide, Emily Konieczny vom Friedrich-Engels-Gymnasium Senftenberg und Simon Alexander Lattke vom Christlichen Gymnasium Johanneum in Hoyerswerda wurden am 27. September 2021 im Kulturhaus der BASF Schwarzheide GmbH mit einem Dehmel-Stipendium ausgezeichnet.

Im Rahmen einer Feierstunde überreichten das Stiftungsgründer-Ehepaar Dr. Hans-Hermann und Gisela Dehmel sowie der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Werner Förster und Stiftungsratsmitglied Anne Francken die Stipendien. „Diese Jugendlichen sind nicht nur ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler gewesen, sondern haben sich in ihrer Freizeit aktiv für die Region eingesetzt. Sie nahmen an schulischen Wettbewerben, wie Mathematik- oder

Chemieolympiaden teil, brachten ihre Projekte bei „Jugend forscht“ ein, förderten lernbedürftige Kinder und Jugendliche durch Nachhilfe, engagierten sich bei den Maltesern und im Katastrophenschutz, spielten in Bands und setzten sich für hiesige Sportvereine als Trainer ein. Das gilt es auszuzeichnen. Mit dem Stipendium wollen wir sie bei ihrem weiteren Werdegang unterstützen und ihnen das Studieren einfacher machen“, so Stiftungsvorstand Werner Förster.

Anne Francken, kaufmännische Geschäftsführerin der BASF Schwarzheide GmbH und Stiftungsratsmitglied ergänzt: „Die Stipendiaten haben sich neben ihrem Schulalltag für das gesellschaftliche Leben und Miteinander in der Region eingesetzt. Wer sich freiwillig engagiert, übernimmt Verantwortung: nicht nur für das eigene Leben, sondern auch für andere und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ich freue mich sehr, dass die Dehmel-Stiftung dieses Engagement würdigt und fördert.“

Seit ihrer Gründung vor 21 Jahren hat die Dehmel-Stiftung 83 Jugendliche aus der Region ausgezeichnet. Die Förderung in Höhe von jeweils 500 Euro für sechs Semester unterstützt die angehenden Studierenden während des Studiums.

Die Stipendienvergabe wird am Freitag, **1. Oktober 2021 um 19 Uhr** auf allen Kanälen des Lokalfernsehens seenluft24 ausgestrahlt.

Die Preisträger

Vincent Herzog machte sein Abitur als Jahrgangsbester am Emil-Fischer-Gymnasium am SeeCampus in Schwarzheide. Neben der Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ engagierte er sich über den Lichtenberger-Bildungsbund für lernbedürftige Kinder und Jugendliche. Nach dem Bundesfreiwilligendienst, den er derzeit am Emil-Fischer-Gymnasium in Schwarzheide absolviert, möchte er ein Lehramtsstudium antreten.

Neben seinem Abitur mit Bestnoten hat sich **Jacob Zöllner** während seiner Schulzeit durch die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wie der Mathematikolympiade oder „Jugend forscht“ hervorgetan. In seiner Freizeit spielte er in der Band „Starkstromkids“ der Musikschule Oberspreewald-Lausitz, mit der er dreimal den ersten Platz im Wettbewerb Jugend musiziert geholt hat. Während der

Corona-Pandemie hat der Schüler ein Videotagebuch für den rbb geführt und war mit Beiträgen in der ARD-Themenwoche „Wir wollen leben“ vertreten. Im Oktober beginnt er das Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität in München.

Emily Konieczny hat sich neben ihren herausragenden schulischen Leistungen durch ihr besonderes Engagement in schulischen Gremien wie der Schüler- und Schulkonferenz hervorgetan. Seit 13 Jahren ist sie an der Musikschule Oberspreewald-Lausitz aktiv, spielt Klavier und seit drei Jahren auch Querflöte und war Gründungsmitglied der Jugendband „JEngels“. Als Sportlerin und Trainerin engagiert sie sich im Turn- und Sportverein in Senftenberg. Für das Friedrich-Engels-Gymnasium ist sie mehrfach erfolgreich bei „Jugend trainiert für Olympia“ angetreten. Zum Wintersemester 2021/2022 beginnt die Abiturientin ihr Studium der Humanmedizin in Halle.

Am Christlichen Gymnasium Johanneum in Hoyerswerda erarbeitete sich **Simon Alexander Lattke** Bestnoten. Seine Freizeit und Ferien nutzte der Schüler für Praktika in der Unfallchirurgie, Pathologie und Notaufnahme des Klinikums Hoyerswerda sowie beim Hilfsdienst der Malteser. Er engagiert sich als Jugendgruppenleiter der Malteser Jugend als auch als Einsatzsanitäter im Katastrophenschutz des Landkreises Bautzen. Während der Corona-Pandemie unterstützte er durch bei Aktionen zur Massentestung und im mobilen Impf-Team. Nach einem Orientierungsjahr in verschiedenen medizinischen Bereichen und der Pflege möchte er im nächsten Jahr das Studium der Humanmedizin voraussichtlich in Berlin beginnen.

Zur Dehmel-Stiftung

Die Dehmel-Stiftung macht sich stark für die Lausitz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 fördert sie junge Menschen und hilft in sozialen Notfällen. Außerdem setzt sie sich für den Erhalt wertvoller Kunst- und Kulturobjekte in der Region ein.

Jährlich vergibt die Stiftung Stipendien an engagierte und leistungsstarke Abiturienten regionaler Schulen. Mit einer Förderung in Höhe von jeweils 500 Euro für sechs Semester unterstützt sie zukünftige Studierende finanziell.

Die Stiftung wurde im Jahr 2000 von Dr. Hans-Hermann Dehmel und seiner Ehefrau Gisela gegründet. Dr. Dehmel prägte von 1990 bis 1995 als erster Vorsitzender der BASF Schwarzheide GmbH die Entwicklung des Chemie-Standortes maßgeblich. Er selbst stammt aus der Lausitz, ist seit 2001 Ehrenbürger der Stadt Schwarzheide und fühlt sich bis heute tief mit seiner Heimat verbunden. Gisela Dehmel unterrichtete als Studienrätin am Gymnasium in Schwarzheide.

Mehr Informationen zur Dehmel-Stiftung finden Sie [hier](#).

Über die BASF Schwarzheide GmbH

Die BASF Schwarzheide GmbH ist seit 1990 Teil der BASF-Gruppe. Mehr als 2.000 Mitarbeiter stellen am Produktionsstandort in der Lausitz Chemiespezialitäten her. Die Produktpalette umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen, Laromere und ab 2022 auch Batteriematerialien. Mit diesen hochwertigen Produkten, die einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten, hilft die BASF Schwarzheide GmbH ihren Kunden, erfolgreich zu sein.

Die BASF Schwarzheide GmbH übernimmt Verantwortung in der Region. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei. Mehr als ein Dutzend angesiedelte Firmen profitieren bereits von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes und werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt.

Weitere Informationen unter www.basf-schwarzheide.de.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.